

Ergebnisbericht Geschäftsanhahnung USA Industrie 4.0

Vom 20.03.2023 bis zum 24.03.2023 führte die AHK USA-Chicago, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnung nach Chicago, Illinois, durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms (MEP) für KMU. Insgesamt nahmen acht deutsche Unternehmen mit innovativen Technologien und Services an der Reise teil, darunter Anbieter:innen zur Prozessautomatisierung und Qualitätssicherung in der Produktion, Anbieter:innen zur Digitalisierung und Optimierung von Lieferketten sowie Dienstleister:innen der digitalen Transformation im Bereich der Forschung & Entwicklung in diversen Produktionssektoren.

Ziel der Delegationsreise war die Anhahnung und Vertiefung von Geschäftsbeziehungen zwischen den deutschen Teilnehmer:innen und US-amerikanischen Unternehmen. Neue Projekte und Kooperationen sollten angestoßen und die transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und den USA vertieft werden. Die Hauptzielgruppe für die Teilnahme an der Delegationsreise waren deutsche KMUs im Bereich der Fertigungsindustrie, insbesondere jene Unternehmen, die den US-Markt in Zukunft mit Ihren Produkten und Lösungen bedienen möchten und/oder ihr schon bestehendes Netzwerk an Klienten weiter ausbauen möchten.

Zu den Inhalten des Programms gehörten ein Einführungsbriefing mit Industrieexperten, eine halbtägige Fachveranstaltung mit Networking Möglichkeiten sowie individuell aufgesetzte Geschäftstermine und Gruppentermine bei relevanten Marktakteuren im Bereich Industry 4.0. Diese Standortbesuche tragen dazu bei, Einblicke in die Arbeit entscheidender Marktakteure in den USA zu bekommen sowie Industrietrends und Geschäftsmodelle zu verstehen. Die B2B-Treffen zwischen den US-Unternehmen und den Delegierten fanden vor Ort bei den jeweiligen US-Partner:innen, virtuell, oder in gesonderten Räumlichkeiten statt, wobei sich beide Seiten einander vorstellten, Marktinformationen geteilt wurden und Kooperationsmöglichkeiten evaluiert wurden. Die Delegationsteilnehmer:innen waren insbesondere an potenziellen Endkund:innen (OEM und Zulieferer:innen) in der Automobil-, Luftfahrt-, Pharma- und Elektronikindustrie sowie der Medizintechnik interessiert, die Produkte und Lösungen in fortgeschrittenen Herstellungsbereichen nutzen bzw. entwickeln.

Insgesamt wurde der Delegation ein tiefgreifender Einblick in das aktuelle Wirtschaftsklima und den Stand der Adaption fortschrittlicher Technologien in den jeweiligen Industrien in den USA vermittelt sowie interkulturelle Unterschiede in verschiedenen Geschäftsbereichen aufgezeigt. Weiterhin konnten die Delegierten wertvolle Kontakte mit Entscheidungsträger:innen von Unternehmen wie Bosch und Motorola sowie Fachverbänden und Multiplikatoren knüpfen, die Geschäfts- und Kooperationspotentiale beinhalten. Vor diesem Hintergrund gab es beispielweise auch bilaterale Geschäftstreffen in den Werkshallen von US-Herstellern, bei denen die technischen Voraussetzungen bestimmter Technologien direkt an der Produktionslinie besprochen und evaluiert wurden. Darüber hinaus kam es im Rahmen der Konferenz und den Site-Visits zu einem wertvollen Ideenaustausch und gegenseitiger Inspiration. Dementsprechend war auch das Feedback der Teilnehmer:innen positiv, insbesondere bezüglich der Fachkonferenz und den darin enthaltenen Networking Möglichkeiten.



Inhalte

Der erste Tag startete mit einem Willkommens-Briefing bei der AHK USA-Chicago. Die Begrüßung erfolgte durch Repräsentant:innen der AHK sowie Christopher Fuchs, Deputy Consul General, German Consulate General Chicago. Darauffolgend die Vorstellung des Markterschließungsprogramms von Lena Knecht, LL.M., Stellvertretende Referatsleiterin für die USA, Kanada und Mexiko im BMWK. Weiteres Element war die Darstellung der Industry 4.0 Landschaft im Manufacturing Bereich der USA von Herrn Gisbert

Durchführer:

Ledvon, VP-Marketing, Heidenhain Corporation. Anschließend teilte Herr Ullrich Umann, Wirtschaftskorrespondent GTAI, eine Übersicht zur politischen und wirtschaftlichen Lage in den USA. Abschließend wurden seitens der AHK die interkulturellen Unterschiede des US-amerikanischen Marktes vorgestellt.

Im Anschluss an das Briefing fuhr die Delegation zum Firmenbesuch der Firma „MxD“ - einem führenden Innovationszentrum für die digitale Fertigung und Cybersecurity. Das Unternehmen unterstützt Hersteller mit digitalen Fertigungswerkzeugen und Fachwissen zur Optimierung von Produktionsprozessen. Die Delegation erhielt eine komplette Tour und verschiedene Tools und Softwares wurden vorgeführt.



Standortbesuch bei MxD

Am zweiten Tag fand eine Fachkonferenz mit einer Vielzahl an US-amerikanischen Entscheidungsträger:innen von Unternehmen und Organisationen bei der AHK statt. Die Delegationsteilnehmer:innen konnten sich hierbei im Pitch-Format präsentieren. Die Pitches wurden ergänzt durch aufschlussreiche Keynote Vorträge von Maria Moran, Business Development Manager, Illinois



Lunch Buffet & Networking bei der AHK

Manufacturers' Association (IMA) und Buckley Brinkman, Executive Director / CEO, Wisconsin Center for Manufacturing & Productivity. Ein weiterer Bestandteil der Konferenz waren zwei Panel Diskussionen mit den Delegierten und US-amerikanischen Expert:innen mit den Zielfragen: „How can Industry 4.0 help Manufacturers overcome Supply Chain and Workforce Challenges?“ und „How can Industry 4.0 increase Productivity and Quality in Manufacturing?“. Die Fachkonferenz beinhaltete eine Coffee & Networking Pause sowie ein abschließendes Lunch Buffet. Im Anschluss an die Konferenz wurden Meetingräume bereitgestellt, um den Teilnehmer:innen Raum für bilaterale Gespräche zum Aufbau von Geschäftsbeziehungen und Kooperationen zu ermöglichen.

ermöglichen.

Über die ganze Woche hinweg wurden Geschäftstreffen zwischen den Delegierten und US-Unternehmen, Multiplikatoren und Fachverbänden aufgesetzt, die sowohl vor Ort als auch virtuell wahrgenommen wurden. Ziel war es, Informationen auszutauschen und Geschäftsmöglichkeiten zu erörtern. Darüber hinaus gab es neben den offiziellen Programmzeiten eine Vielzahl an Networking Events, darunter das mHub HardTech Summit (Thema Industry 4.0), die PROMAT, eine themenspezifische Messe sowie ein Networking Event zum Thema Cybersecurity bei der Chicago Connectory, einer Gemeinschaft von Unternehmern, IoT-Start-ups und Unternehmensinnovatoren. Diese Events wurden herzlich begrüßt und stellten einen bedeutenden Mehrwert für die Delegierten dar.



Delegations-Gruppenfoto bei der AHK

Durchführer:





Zum Abschluss der Reise wurde die Delegation von Heidenhain, Inc. begrüßt und dabei die Pionierarbeit in der Mess-, Steuer- und Antriebstechnik des Unternehmens vorgestellt. Auch hier gab es eine Tour durch die Produktionsstätte und Raum zum Ideenaustausch und gegenseitiger Inspiration.

Insgesamt kam es dadurch zu einem gelungenen Abschluss einer facettenreichen Delegationsreise in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2023 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.



Kontakt

Katrin Geisler (she/her | sie/ihr)
Manager, Government Projects, and Trade Missions
German American Chamber of Commerce of the Midwest, Inc.
Tel.: +1 (312) 561-9797 | Fax: +1 (312) 644-0738
150 North Michigan Avenue, 35th Floor | Chicago, Illinois 60601
Bildnachweis: AHK USA-Chicago

Durchführer:

